



Stadtbezirk

I II III IV X V VI

Bodendenkmal

Straße, Haus-Nr.

Umminger Str. 2 b

ortsfestes Denkmal

X

Wohnhaus  
Kurzbezeichnung

Straßenschlüssel

07  
Planquadrat

bewegliches Denkmal

Langendreer  
Gemarkung

Flur

5

634, 635  
Flurstück

Denkmalbereich

Erläuterung:

g. Anlage

Kirchen u. Verwaltungsgeb.

Wohnhäuser

X

technisches Denkmal

Siedlung

Bedeutung des öffentl. Interesses

Geschichte des Menschen

Städte

X

Siedlungen

Entwicklung der Arbeits-  
und Produktionsverhältnisse

Erhaltungs- u. Nutzungsgründe

künstlerische

wissenschaftliche

volkskundliche

städtebauliche

X



Der Oberstadtdirektor  
i.A.

*hm*

Untere Denkmalbehörde

IV B 93

Aktenzeichen

08. AUG. 1990

Tag der Eintragung

Dreigeschossiger Putzbau mit flachem Satteldach. Wuchtiger, stattlicher Bau in spitzen Winkel schräg zur Straße liegend.

An der linken Giebelseite, zur Ümminger Straße hin, dreiachsiger zweigeschossiger Vorbau mit gestuften Blendgiebel mit teils veränderten Fenstern und Stuckornamentierungen.

An der linken Ecke des Hauptgebäudes im 1. Stock ansetzender runder Eckerker mit Turmaufsatz. Der Eckerker hat Drillingsfenster und ist mit Gesimsen und Stuckornamenten gegliedert. Die Fassade des linken Anbaus hat Rundbogenfenster im Erdgeschoß mit konsolengestützten Pilastern zwischen den Fenstern auf denen die Rundbogenverdachungen der Fenster ruhen. Der Dachansatz ist mit einer friesgeschmückten Ballustrade kaschiert.

Die Fassade des Hauptgebäudes ist bis auf den runden Eckerker symmetrisch. Die Mittelachse ist durch den Eingang und einen darüberliegenden zweigeschossigen Erker betont. Der Erker ist in den Fensterbrüstungen und -bekrönungen reich mit Ornamenten geschmückt.

Im 2. Obergeschoß gibt es auf beiden Seiten des Erkers je eine zweiachsige Loggia dessen Flachbögen auf Säulen mit Ionischen Kapitellen ruhen.

Die Eingangstür und der Mittlererker werden im Erdgeschoß und im 1. Obergeschoß jeweils von kamelierten Pilastern gerahmt, im 2. Obergeschoß von rustizierten Lisemen.

Im Erdgeschoß und 1. Obergeschoß Eckrustizierung. Weitere Fasadengestaltung durch Gesimse und eine Kassettengliederung der Brüstung der Loggien.

Fenster und Türen teilweise verändert. Insgesamt ein sehr ansprechender und interessanter Bau.

Inschrift an der Giebelfront des Hauptgebäudes mit Datierung : "Gegründet 1860".